

Fahrzeug-Typ - Bezeichnung

Faymonville 4-Achs-Satteltiefader

Multimax Satteltiefader (2+2) - nachlaufgelenkt
Nachlauflenkung
2 gelenkte Achsen
einfach teleskopierbar, Radmulden
2tlg. hydr. Stahl-Rampen mit Holzbelag

Fzg.-Nr: 35772

Fahrzeugart: Neufahrzeug

Erstzulassung:

TÜV:

SP:

Kennzeichen:

- Zwischenverkauf vorbehalten!

Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer vorbehalten!

Ausstattung

Maße und Gewichte

Gesamtgewicht:	65.000 kg
Sattellast:	25.000 kg
Achslasten: 10.000 x 4	40.000 kg
Leergewicht: +/- Herstellertoleranz ca.	13.220 kg
Nutzlast: ca.	51.780 kg

Die Nutzlast muss so aufgebracht sein, dass die zulässige Aufliegebelastung und die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden.

Sonderausstattungen erhöhen selbstverständlich das Leergewicht und reduzieren entsprechend die angegebene Nutzlast!

Gesamtlänge: ca.	0 mm
Gesamtbreite: ca.	2.540 mm
Gesamthöhe: ca.	0 mm
Aufsattelhöhe: ca. (beladen)	1.205 mm
Ladehöhe: ca. (max. beladen)	860 mm
Federweg ca.	-55/+145 mm
Länge Ladefläche: ca..	8.800 mm
Technisch teleskopierbar um: ca.	4.100 mm
Verbreiterungen auf: ca.	3.000 mm
Länge Schwanenhals: ca.	3.700 mm
Sattelvormmaß: ca.	1.200 mm
Durchschwenkradius SZM: ca. (nach hinten)	2.300 mm
Durchschwenkradius vorne: ca.	1.800 mm
Achsabstände: ca.	1.360/2.360/1.360 mm
B-Maß: ca.	11.300 mm
Reifengröße:	245/70 R 17,5

SCHWANENHALS

Schwanehals in SNT Design zur Optimierung der Ladeflächenlänge, Länge ca. 3.700 mm, hinten mit Abschrägung ca. 1.000 mm x 10°.

Für SZM: 4 x 2, 6 x 2 und 6 x 4.

- Stirnwand aus Stahl, steckbar, ca. 400 mm hoch
- Anschlussleiste für Versorgungsleitungen zur SZM, auf Höhe des Außenrahmenprofils angebracht.
- An der Anschlussleiste vorne gelb-rote Luftkupplungen.
- ASPÖCK-UNIBOX an der Anschlussleiste vorne mit Steckdosen 24N, 24S & 15 pol.

Ausstattung

- 24N Anschluss gemäß ISO-1185
- 24S Anschluss gemäß ISO-3731
- 15-polig Anschluss gemäß ISO-12098
- Sollte Ihre Pin-Belegung von der ISO-Anschlussnorm abweichen, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen.
- 3 kW Elektro-Hydraulikaggregat zur Steuerung der Hydraulikvorgänge, mit Ausnahme von hydraulischen Seilwinden. Ohne Installation der Versorgungsanschlüsse an der SZM.
- Parkposition auf dem Schwanenhals für die Warntafeln bei Nichtgebrauch.
- 1 Befestigungsadapter für Reserverad vor der Stirnwand des Schwanenhalses.
- Außenträger vom Schwanenhals mit Befestigungsbohrungen für schraubbare Verzurringe.
Die erste Bohrung ca. 200 mm von vorne, danach alle ca. 400 mm.
- 2 Paar einschraubbare Verzurringe inklusive (LC 5.000 daN).
- Eine Befestigungsbohrung im hinteren oberen Bereich der Außenträger vom Schwanenhals für einen schraubbaren Verzurring.
1 Paar einschraubbare Verzurringe inklusive (LC 10.000 daN).
- Auf dem Schwanenhals 1 Paar steckbare Alu-Bordwände seitlich, ca. 400 mm hoch, in eloxierter Ausführung.
- Auf dem Schwanenhals eine steckbare Alu-Rückwand, ca. 400 mm hoch, in eloxierter Ausführung.
- Über dem Schwanenhals ca. 40 mm starker Hartholzbelag.
- 2" Königszapfen
- Führungsplatte vom Schwanenhals für die Sattelplatte, ca. 500 mm breit.
- Aufnahme im hinteren Bereich des Schwanenhalses für Alu-Anlegerampen.
- Runde NATO Steckdose an der Anschlussleiste vorne (Maeler & Kaeye VG 96 917)
- 4 Hemmschuhe mit Halterung vor der Stirnwand.

LADEFLÄCHE

Ladefläche in ausziehbarer Ausführung, Länge ca. 8.800 mm, mit Abschrägung am Heck ca. 500 mm x 10°.

Eine Vertiefung in die Ladefläche sowie in der Ansträgung hineinragend zur Aufnahme des Bagger-Löffelstieles ca. 2.490 x 750 x 210/290 mm (L x B x H).

Pneumatische Verriegelung mit konischem Verriegelungsbolzen und verstärkten Verriegelungspositionen, die Versorgungsleitungen liegen geschützt in den ausziehbaren Trägern und passen sich automatisch der jeweiligen Ladeflächenlänge an.

- TPMS Reifendruckkontrollsystem entsprechend ECE R 141.
Die Datenübertragung zum Motorwagen erfolgt über die genormte EBS-Schnittstelle nach ISO 11992.
Zur korrekten Anzeige muss der Motorwagen in der Lage sein diese Daten zu übertragen und anzuzeigen.

- TPMS Reifendruckkontrollsensoren in allen Rädern montiert
- BPW Achsen und Aufhängung, 1. und 2. Achse starr, 3. und 4. Achse nachlaufgelenkt.
3. und 4. Achse mit elektro-magnetischer Rückfahrsperrung über Rückwärtsgang und manuell zu aktivieren.

Technische Achslast: je 12.000 kg
Luftfederung mit Hebe- und Senkventil.

Achswerkzeug.

- Mechanische Sattelstützen mit 2-Gang-Getriebe und Kurbel.
JOST Modul B - statische Prüflast = ca. 50.000 kg
- Auf der Ladefläche durchgehender und zwischen den Achsen unterbrochener ca. 50 mm starker Hartholzbelag (dadurch Erhöhung des Reibwertes).
- Verriegelung der Ladefläche mit konisch aufgeschweißten Arretierungsprofilen alle ca. 250 mm.
Inklusive Vorspannblech.
- Langlöcher für einhäng- und versetzbare Überbrückungselemente:
 - an der Ladefläche vorne
- 1 Zwischentisch mit abgesetzter Ladefläche, ca. 300 mm breit, für die Auszugsröhre mit großem Querschnitt mit Blechbelag.
 - vorne und hinten mit Langlöchern für einhäng- und versetzbare Überbrückungselemente
 - abnehmbarer Abdeckung höhengleich mit der Ladefläche.

Ausstattung

- 1 Paar Verzurringe auf der Quertraverse vorne (LC 10.000 daN).
- 6 Paar versenkte Verzurringe im Außenrahmen der Ladefläche, nach außen klappbar (LC 10.000 daN).
- Zusätzlich 1 Paar Verzurringe außen auf dem vorderen Querträger der Ladefläche, ca. 90° nach innen zur Ladefläche gedreht (LC 10.000 daN).
- Verbreiterungen (verzinkt) ausziehbar um ca. 230 mm je Seite (ohne Holzbohlen).
- 1 Paar fest eingebaute Radmulden offen bis zum Auszug, ca. 700 x 410 mm (B x T), in der Ladefläche vor der 1. Achse.
Radmulden mit Blechbelag und Vierkantkletterleisten ca. 15 x 15 mm, alle ca. 200 mm.
- Zwischen der 2. und 3. Achse in der Ladefläche 1 Paar fest eingebaute Radmulden, ca. 1.695 x 700 x 410 mm (L x B x T)
- Abdeckungen für Radmulden in Längsrichtung geteilt, mit Holzauflage, außen mit Steckabsicherungen.
- Bedientventile für die hydraulischen Rampen rechts am Fahrzeug.
- 1 Paar mechanische Heckabstützungen.
- Schmutzfänger (Clear-Pass) hinter den Achsen montiert.
- Beleuchtung im Bereich der Fahrzeugbedienungen.
- Unter dem Schwanenhals, sowie an der Schlusstraverse, links und rechts je eine 7-polige Steckdose mit Halterung für die Warntafeln.
- Eine 7-polige Steckdose an der Schlusstraverse.
- Schmutzfänger auf der ganzen Breite der Schlusstraverse.
- EU-Reflektor am Heck des Fahrzeuges.
- 245/70 R 17.5 3PMSF zwillingbereift - Fabrikat nach unserer Wahl
Lastindex 143/141J (146/146F)
- Für den Zwischentisch, ca. 300 mm breit, eine mechanische Verriegelung zum Verriegeln des Zwischentischs am Auszug.
- 6 Paar versenkte Verzurringe in der Ladefläche verteilt entlang des Zentralträgers (LC 5.000 daN).
- 1 Achslastmanometer auf der linken Seite montiert.

HYDRAULISCHE LADERAMPEN

DR-15/60-900-4350-HB-HV-M

Ein Paar zweiteilige Stahl-Rampen mit einer Länge von ca. 4.350 mm und einer Breite von ca. 900 mm. Hartholzbelag

Hydraulisch aufklappbare Rampenspitzen.

Rampen einzeln hydraulisch um ca. 235 mm nach außen und ca. 215 mm nach innen verschiebbar.

Maximale Belastung und Auffahrwinkel entsprechend technischem Datenblatt: C465497

In Übereinstimmung mit der Verordnung 2021/535/EU müssen die Rampen mit einer Länge kleiner als 300 mm in Fahrstellung nicht in der Fahrzeuglänge von 16.500 mm berücksichtigt werden.

Hartholzbelag auf der Abschrägung der Ladefläche.

Rampe mit Hartholzbelag.

ZUBEHÖR

- Handbuch und Beschreibung.
- Bei Sattelzugmaschinen mit Aufbauten für Containerwechselsystemen oder mit hydraulischen Stützen hinten, bitten wir um Rücksprache mit unserer Firma.
- Sämtliche Versorgungsleitungen (Elektrokabel, ABS/EBS-Kabel, Bremsleitung, Hydraulikleitungen usw.) zwischen der Sattelzugmaschine und dem Satteltiefleger sind gemäß EU-Richtlinien Bestandteil des Lieferumfangs der Sattelzugmaschine und nicht im Lieferumfang des von uns angefertigten Fahrzeugs enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass sich durch Sonderausrüstungen und Zubehör in der Regel das Eigengewicht erhöht und die Nutzlast entsprechend verringert wird.
- Reflektorband gelb außen seitlich auf der gesamten Aufliegerlänge nach EU-Richtlinien.
- Reflektorband gelb hinten auf der gesamten Aufliegerbreite nach EU-Richtlinien.

BREMSANLAGE

Bremsanlage der Marke WABCO EBS-E gemäß den EU-Vorschriften.

Ausstattung

Ohne Verbindungskabel zur Sattelzugmaschine.

BELEUCHTUNGSANLAGE

24-Volt Beleuchtungsanlage in "ASPÖCK-NORDIK full LED" Ausführung gemäß den EU-Vorschriften.
(ASS 3)

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Komplette Stahlkonstruktion nach dem Schweißen mit Schleuderradanlage automatisch gestrahlt.
Zweite Strahlbearbeitung mit Korund für optimale Haftung des Beschichtungssystems.
Endlackierung mit 2 Lagen 2K-Decklack, einfarbig in einem Farbton nach Wahl entsprechend dem RAL-System
841GL (Mehrfarben und Sonderlackierung gegen Mehrpreis)
Lackaufbau getestet im Salznebel-Sprühtest nach ISO 9227-NSS.
Versiegelung von Hohlräumen mit Spezialwachs.

LACKIERUNG

Auflieger	Karminrot (RAL 3002)
Felgen	Silbergrau
Bordwände	ALU-Natur
Radnaben	Nach Achshersteller
Lampenschild	Reinweiß (RAL 9010)

STAHLKONSTRUKTION

Stahlkonstruktion aus hochfesten Feinkornstählen.
Stahlqualitäten:
**S355J2+N/S355MC (Streckgrenze 355MPa)
**S690QL/S700MC (Streckgrenze 690MPa)
Schweißer DIN-EN 287-1 geprüft.
Schweißverfahren MAG laut EN ISO 4063.
Schutzgas M21 laut EN ISO 14175

Incl. Sonderzubehör:

Spiralkabel zur Versorgung des Elektro-Hydraulikaggregats und/oder der elektrischen Seilwinde (35 mm², ca. 3.5 m lang) zwischen Auflieger und SZM mit Stecker (NATO-NATO).

2 Paar schraubbare Verzurringe zusätzlich (LC 5.000 daN).

1 INOX-Werkzeugkasten einteilig, ca. 2.480 x 340 x 390 mm (L x B x H), in gerader Ausführung, mit 2 seitlichen Türen außen und 1 Deckel oben, hinter der Stirnwand auf dem Schwanenhals.

Eine anschaubare Einhängeleiste für lose ALU-Anlegerampen hinten am Schwanenhals.

Verbreiterungsbohlen, lose, in Stahl eingefasst.
Inklusive Verbreiterungsbohlen um die Radmulden unten zu verbreitern (Schrägen der Mulden nicht inbegriffen)

Verzinkte Aufständer für die ausziehbaren Verbreiterungen in den Radmulden, zum Verbreitern der Radmuldenabdeckungen.

Zentralschmieranlage mit 1 Pumpe, Marke BEKAMAX,

Ausstattung

mit Normalfett laut NLGI-2.
Abnehmbarer Schutz um die Pumpe(n) der Zentralschmierung.

1. Achse mit automatischer Liftachsfunktion sowie Anfahrhilfe
entsprechend der EU-Richtlinien 1230/2012.
Aktivierung beider Funktionen über das Bremspedal in der SZM.
Nur für Fahrzeuge mit EBS.

Ein LED-Rückfahrscheinwerfer jeweils links und rechts am Heck des
Fahrzeuges.

1 LED-Rundumleuchte links am Heck des Fahrzeuges.

Warnpaket:

4 Warntafeln, ca. 423 x 423 mm, ausziehbar um ca. 1.000 mm,
inkl. 2 LED-Positionsleuchten und Halterungen für Rundumleuchte.

HRM-Metallisierung des gesamten Fahrzeugchassis mit
ZINACOR 850 (85% Zink/15% Aluminium) zur Gewährleistung des
besten Korrosionsschutzes



ES-GE NUTZFAHRZEUGE GmbH

Seite 6 / 9



ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
www.es-ge.de +49 (0)201/6167-0



ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
www.es-ge.de +49 (0)201/6167-0



Geschäftsführer:
Marion Sucko, Markus Hurdelhey
Amtsgericht Essen, HRB 7038
Ust-IdNr. DE 119 668 255
Steuer Nr. 111/5717/1133

Bankverbindungen:
National-Bank AG, Essen
(BLZ 360 200 30, Konto-Nr. 367 222)
IBAN DE 95 3602 0030 0000 3672 22
BIC NBAGDE3EXXX

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 244 491)
IBAN DE02 3605 0105 0000 2444 91
BIC SPESDE3EXXX

Geno Bank Essen eG
(BLZ 360 604 88, Konto-Nr. 407 870 200)
IBAN DE24 3606 0488 0407 8702 00
BIC GENODEM1GBE



ES-GE NUTZFAHRZEUGE GmbH

Seite 7 / 9



ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
www.es-ge.de +49 (0)201/6167-0



ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
www.es-ge.de +49 (0)201/6167-0

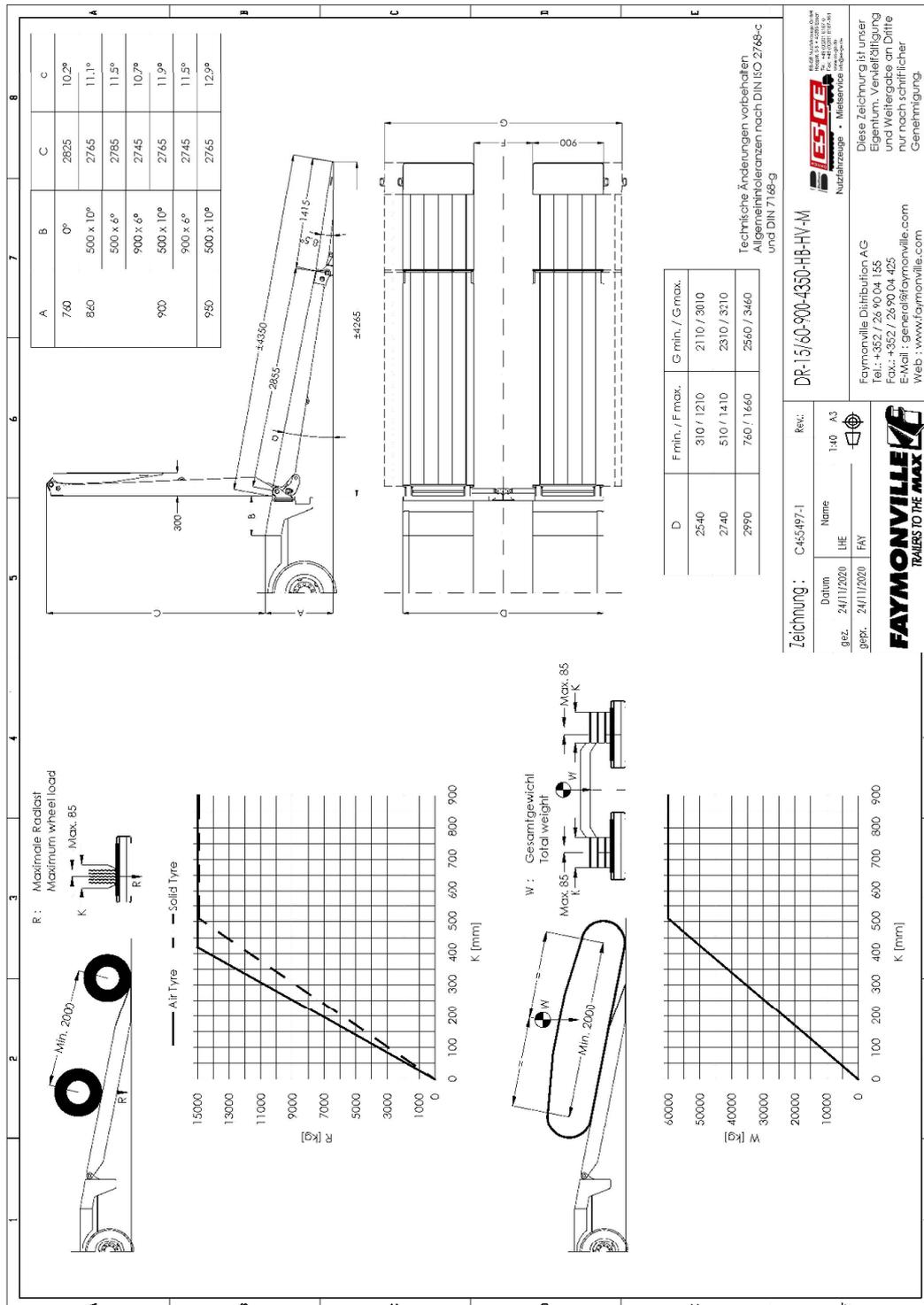


Geschäftsführer:
Marion Sucko, Markus Hurdelhey
Amtsgericht Essen, HRB 7038
Ust-IdNr. DE 119 668 255
Steuer Nr. 111/5717/1133

Bankverbindungen:
National-Bank AG, Essen
(BLZ 360 200 30, Konto-Nr. 367 222)
IBAN DE 95 3602 0030 0000 3672 22
BIC NBAGDE3EXXX

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 244 491)
IBAN DE02 3605 0105 0000 2444 91
BIC SPESDE3EXXX

Geno Bank Essen eG
(BLZ 360 604 88, Konto-Nr. 407 870 200)
IBAN DE24 3606 0488 0407 8702 00
BIC GENODEM1GBE



Technische Änderungen vorbehalten
Allgemeintoleranzen nach DIN ISO 2768-c
und DIN 7185-g

ES-GE
Nutzfahrzeuge • Meereservice-Industrie

FAYMONVILLE
TRAILERS TO THE MAX

Zeichnung: C-455/97-1 Rev. A3
Datum: 24/11/2020 Name: LHE
gepr.: 24/11/2020 FAY

DR-15160-900-4350-HB-HV-M

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur nach schriftlicher Genehmigung.

Faymonville Distribution AG
Tel.: +352 / 26 90 04 155
Fax: +352 / 26 90 04 425
E-Mail: general@faymonville.com
Web: www.faymonville.com

Geschäftsführer:
Marion Sucko, Markus Hurdelhey
Amtsgericht Essen, HRB 7038
Ust-IdNr. DE 119 668 255
Steuer Nr. 111/5717/1133

Bankverbindungen:
National-Bank AG, Essen
(BLZ 360 200 30, Konto-Nr. 367 222)
IBAN DE 95 3602 0030 0000 3672 22
BIC NBAGDE3EXXX

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 244 491)
IBAN DE02 3605 0105 0000 2444 91
BIC SPESDE3EXXX

Geno Bank Essen eG
(BLZ 360 604 88, Konto-Nr. 407 870 200)
IBAN DE24 3606 0488 0407 8702 00
BIC GENODEM1GBE